

#TeleMuseion

## DIE AKTIVITÄTEN DES MUSEION (VON ZUHAUSE AUS) AKTIV ERLEBEN

### Kreativwerkstatt: *IO SPECCHIATO. EIN (SELBST-)PORTRÄT!*

Zwei besondere Selbstporträts, um sich zu sehen und wahrzunehmen und darzustellen, wie Du Dich heute fühlst!

für Kinder zwischen 5 – 11 Jahren

In der **Welt der Kunst** hat das **Selbstporträt** eine lange Tradition und Wichtigkeit. Künstlerinnen und Künstler **aller Zeiten** haben verschiedenste Techniken und Ausdrucksformen ausprobiert, um sich **selber darzustellen**. Schaut mal unter **folgendem Link** auf unserer **Homepage** – da seht Ihr viele Beispiele an Selbstporträts aus verschiedenen Zeiten der **Geschichte der Kunst**:

[http://www.museion.it/wp-content/uploads/2019/01/AL-T3\\_Material\\_Bildbeispiele-Portr%C3%A4t\\_immagini-ritratto.pdf](http://www.museion.it/wp-content/uploads/2019/01/AL-T3_Material_Bildbeispiele-Portr%C3%A4t_immagini-ritratto.pdf)

**Jetzt**, da wir alle so lange **zuhause** sind und viele Momente am Tag **mit uns selbst** beschäftigt sind, möchten wir unserem eigenen **ICH** eine besondere Aufmerksamkeit schenken. Diese kleine **Kreativwerkstatt** lädt Dich dazu ein, Dein **Inneres** – also das, was Du gerade **fühlst** – und Dein **aktuelles Äußeres** – also das, was Du gerade an Dir **siehst** – in zwei besonderen Selbstporträts umzusetzen.

Dabei wird die **Farbe** zu einem wichtigen Begleiter Deiner Aktion!

### **IO SPECCHIATO: EIN (SELBST-)PORTRÄT! - MACH MIT!**

1.

Nimm ein **weißes Blatt**. **Falte** es in der Mitte, so dass zwei Hälften im **Format A5** entstehen. Für den **ersten Schritt** der Werkstatt arbeitest Du zunächst nur auf einer der beiden Hälften des Blattes. **Fixiere** die Ränder des Blattes mit einem **Klebestreifen** am Tisch, so dass es nicht rutscht.

Nimm einen **weichen Bleistift** in die Hand, mit der Du zeichnest. Nun **schließ die Augen** und fühle mit Deiner Hand die Ränder des Blattes. Weißt Du genau, wo und wie es liegt? Dann setz den Bleistift auf die Blattfläche und führe Deine andere, **freie Hand an Dein Gesicht**. **Ertaste** und erkunde Dein Gesicht mit Deiner **fühlenden Hand** – wo ist es weich und rund, wo ist es kantig und flach? Welche Kuhlen und Winkel ertastest Du in Deinem Gesicht?

**Übertrage** alles, was Du fühlst, mit **geschlossenen Augen** und mit Deinem **zeichnenden Stift auf das Blatt**. Deine **zeichnende Hand** begleitet alle Bewegungen und Entdeckungen der **fühlenden Hand** – Kurvig, Kantig, Scharf und Wellig... Wichtig ist, dass Du den **zeichnenden Stift niemals** unterbrichst – er begleitet Dein Fühlen, bis Du fertig bist!

Schau Dir Deine **Zeichnung** an: **Wow!** Du hast Dein **INNERES, gefühltes Ich** direkt auf das Blatt übertragen! Du **erkennst Dich** nicht wieder in der Zeichnung? Kein Problem – **Du bist es** dennoch!

2.

Nun kommt dein **zweites Selbstporträt**: Finde zuhause ein **gedrucktes Foto** von Dir selbst. Dein **Gesicht** sollte gut darauf zu erkennen sein. Falls Du kein Foto hast bitte jemanden, eines von Dir zu machen und druck es im **Format A5** aus.

Nimm die zweite Hälfte Deines gefalteten **Blatt** und lege sie **über dein Foto**. Such Dir einen Platz an einem **Fenster** und fixiere das Foto mit dem darübergerlegten Blatt mit einem **Klebestreifen** an dem **Fensterglas**.

**Übertrage** Dein Gesicht mit dem **Bleistift** auf das **Blatt**, indem Du die **durchscheinenden Umriss** **zeichnerisch** möglichst genau nachfährst. Und fertig ist Dein **zweites, ÄÜBERES Selbstporträt!**

3.

Jetzt kommt die **Farbe!** Für beide **Selbstporträts** empfehlen wir **leichte Farben** – weiche Buntstifte, Pastellkreiden, Wasser- oder Aquarellfarben...oder auch **kräftige Farben**, wie dichte Ölkreiden oder dicke Filzstifte.

Färbe Dein **inneres Selbstporträt** so, **wie Du Dich gerade fühlst**: Bist Du heute gelangweilt? Fühlst Du Dich grau – oder bist Du fröhlich und gut drauf und bunt? Vielleicht ist Dein Gesicht heute gelb und morgen blau?

Gib im Anschluss Deinem zweiten, **äußeren Selbstporträt** die **Farbe**: wähle auch hier die Farben ganz frei – **wie siehst Du Dich heute von außen**, oder möchtest Du **gesehen werden**? Zeige es über die Farbe!

Betrachte und **vergleiche** zum Schluss **beide Selbstporträts** – das innere und das äußere. Sind sie **ähnlich** oder **unterschiedlich**? **Siehst Du so aus, wie Du Dich fühlst – und umgekehrt?**

Und wie würden Deine Selbstporträts an einem **anderen Tag** aussehen? Wenn Du magst, kannst Du die Werkstatt an **verschiedenen Tagen** wiederholen. Vermutlich entsteht dann eine ganze **Bildergalerie** von immer **unterschiedlichen Selbstporträts**.

**Viel Spaß!**